

SACHKUNDEPRÜFUNG NACH § 34a GewO

Recht im Bewachungsgewerbe

Modul 8: Jedermannsrechte



Urheberrecht und Haftung



Autor

Kevin Bulin

Meister für Schutz und Sicherheit

Dr.-Hans-Schack-Straße 2, 96450 Coburg

E-Mail: info@34a-lernmaterial.de



Urheberrecht und Lizenz

Dieses Material ist urheberrechtlich geschützt. Die Nutzung ist ausschließlich dem Käufer bzw. der lizenzierten Organisation gestattet. Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverkauf sind ohne schriftliche Zustimmung untersagt. Für Dozenten und Bildungsträger gelten die gesondert beigefügten Lizenzbedingungen.



Rechtsstand

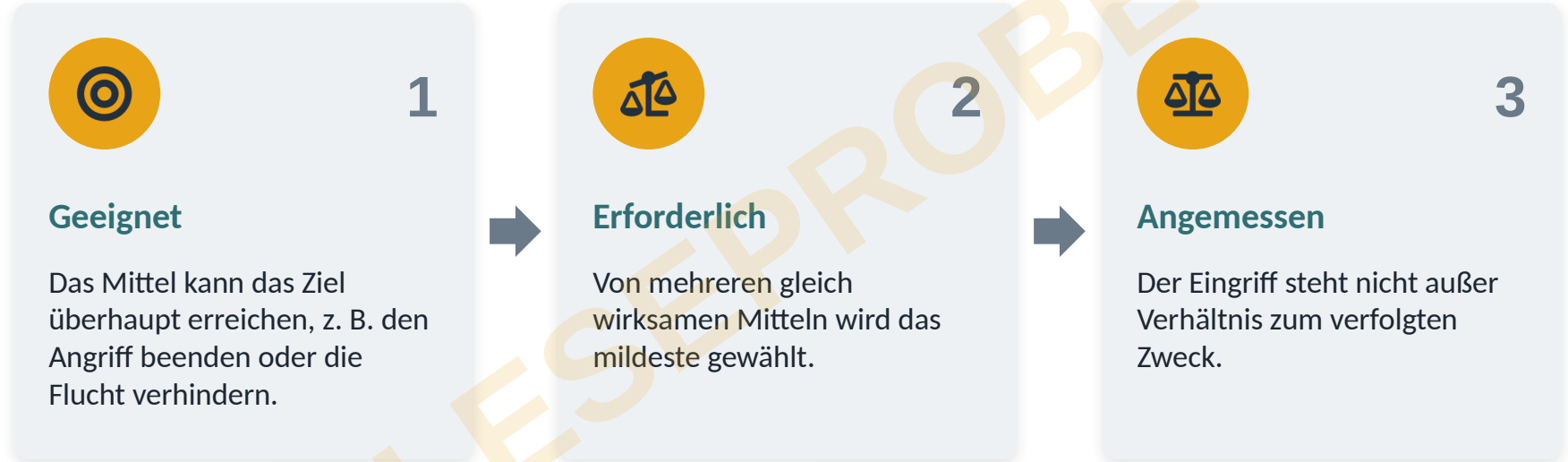
Stand: Oktober 2026. Grundlage sind GewO, BewachV, BGB, StGB und StPO in der zu diesem Zeitpunkt geltenden Fassung.



Haftungsausschluss

Die Inhalte wurden sorgfältig erstellt, ersetzen jedoch nicht die Prüfung der jeweils aktuellen Rechtslage. Eine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit wird nicht übernommen. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Grundsatz der Verhältnismäßigkeit



Jede Maßnahme muss geeignet, erforderlich und angemessen sein.

Vorläufige Festnahme (§ 127 Abs. 1 StPO)



Prüfungstipp: Zweck ist die Sicherung der Strafverfolgung, nicht das Durchsetzen von Schadensersatz. Dafür gilt § 229 BGB.

Praxisfall: Der Ladendieb



Sachverhalt

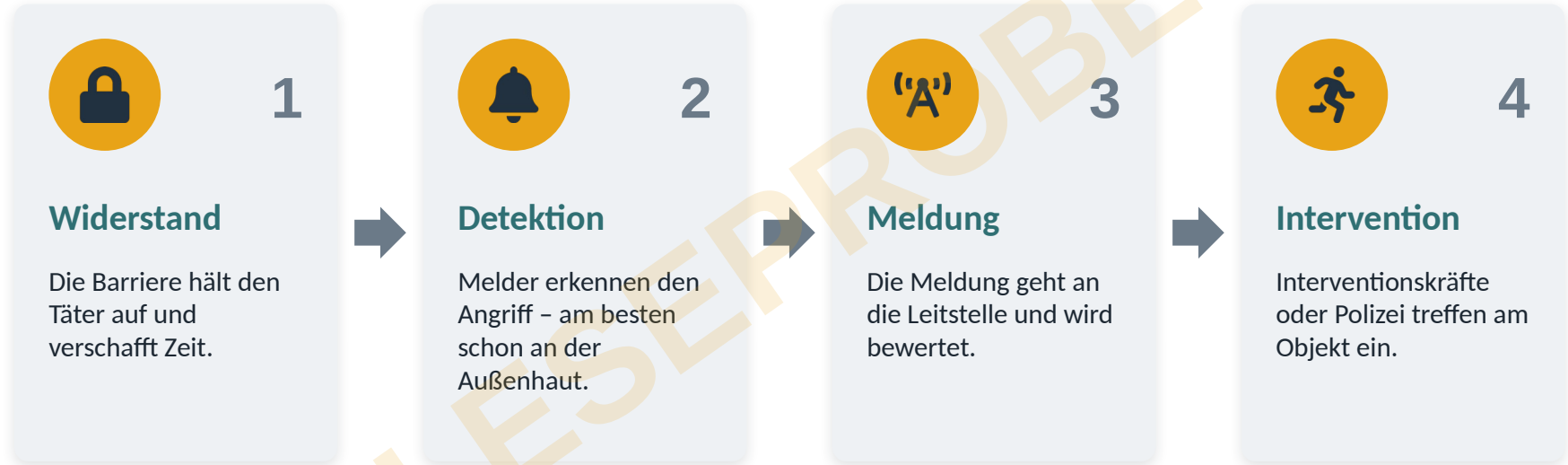
Ein Detektiv spricht einen ihm unbekannten Ladendieb an, der Ware für 200 Euro eingesteckt hat. Der Dieb will mit der Ware aus dem Geschäft flüchten.

Frage: Darf der Detektiv ihn festnehmen, auch mit Gewalt?

Lösung

1. Diebstahl (§ 242 StGB) auf frischer Tat.
2. Fluchtverdacht und Identität unbekannt: Festnahme nach § 127 Abs. 1 StPO zulässig.
3. Angemessene körperliche Gewalt ist erlaubt.
4. Wehrt sich der Dieb, darf der Detektiv den Angriff nach § 32 StGB abwehren.
5. Sofort die Polizei verständigen und den Dieb übergeben.

Erkennen – melden – eingreifen



Der Widerstand muss länger halten als Detektion, Meldung und Anfahrt zusammen.

Verhalten bei einem Überfall



Keine Gegenwehr

Forderungen ruhig erfüllen, langsam bewegen, Handlungen ankündigen.



Täter beobachten

Nicht anstarren, aber merken: Größe, Kleidung, Sprache, Fluchtweg.



Alarm nur gefahrlos

Stiller Alarm nach Dienstanweisung – nur, wenn der Täter nichts merkt.



Sofort melden

Nach der Tat Polizei (110) und Zentrale: Fluchtrichtung, Fahrzeug.



Tatort und Zeugen

Nichts verändern, Zeugen bitten zu bleiben, getrennt Notizen machen.

Merke

Leben und Gesundheit gehen vor Sachwerten.

SACHKUNDEPRÜFUNG NACH § 34a GewO

Kursleitfaden

für Dozenten und Bildungsträger

Aufbau des Materials, Prüfungsrahmen, Kursplanung und Modulübersicht

Kevin Bulin

Meister für Schutz und Sicherheit

Dr.-Hans-Schack-Straße 2, 96450 Coburg

E-Mail: info@34a-lernmaterial.de

Stand: Oktober 2026

4 Modulübersicht

4.1 Recht im Bewachungsgewerbe

Nr.	Modul	Inhalte	Folien	UE
1	Recht, Staat und Verfassung	Rechtsordnung, Rechtsgebiete, Gewaltenteilung, Gewaltmonopol	18	3
2	Öffentliche Sicherheit und Behörden	Ordnungsbehörden, Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte	15	2,5
3	Sicherheitsgewerbe und Polizei	Rechtsgrundlagen privater Sicherheitsdienste, Abgrenzung zur Polizei (mündliche Prüfung)	14	2
4	Grundrechte im Wachdienst	Grundrechte bei Kontrollen, Einlass und Festnahme	15	2,5
5	Gewerberecht: § 34a GewO und BewachV	Erlaubnis, Unterrichtung, Sachkunde, Bewacherregister, Pflichten	21	3
6	Rechtliche Stellung und Kontrollen	Hausrecht, Auftrag, Kontrollen mit Einwilligung	13	2
7	BGB: Personen, Sachen, Besitz	Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Eigentum und Besitz, Besitzdiener	14	2
8	Jedermannsrechte	Notwehr, Notstand, Selbsthilfe, Besitzwehr, Festnahme nach § 127 StPO	21	3
9	Haftung und Schadensersatz	Unerlaubte Handlung, Haftung für Mitarbeiter, Verjährung	14	2
Summe			145	22

Dateien: Modul_01_... bis Modul_09_...; Sachgebiete 1 (Module 1–6) und 3 (Module 7–9).

4.2 Datenschutz

Nr.	Modul	Inhalte	Folien	UE
1	Grundlagen und Rechtsquellen	Informationelle Selbstbestimmung, DSGVO, BDSG, Anwendungsbereich	13	2
2	Begriffe und Grundsätze	Personenbezogene Daten, besondere Kategorien, Rollen, Art. 5	13	2
3	Rechtmäßigkeit der Verarbeitung	Art. 6, Interessenabwägung, Einwilligung, Ausweise und Besucherdaten	13	2
4	Pflichten und Datensicherheit	TOM, Kontrollen, Datenpanne, Folgenabschätzung, Datenschutzbeauftragter	14	2
5	Betroffenenrechte, Aufsicht, Sanktionen	Auskunft, Löschung, Aufsichtsbehörden, Bußgelder, KunstUrhG	12	2
Summe			65	10

Sachgebiet 2. Technik der Videoüberwachung und Biometrie: Sicherheitstechnik, Module 5 und 8.